

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **61 (1981)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juni 1981

61. Jahr Heft 6

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Herbert Wolfer, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainacker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 45.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 50.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

DIE ERSTE SEITE

Anton Krättli

Fast ein geflügeltes Wort 446

BLICKPUNKT

Richard Reich

Die Stille um die Totalrevision der Bundesverfassung 447

Willy Linder

Hochzinspolitik? 448

François Bondy

Frankreich nach und vor zwei Wahlgängen 449

KOMMENTARE

François Bondy

Imaginärer Paria 453

Peter Coulmas

Der engere Spielraum 459

Ernest Prodolliet

Lessings Theater im Kino 468

AUFSÄTZE

Vreni Spoerry-Toneatti

Gründe und Grenzen der Frauenbewegung

Seite 475

Katrin Wiederkehr-Benz

Veränderungen des Frauenbildes

Seite 487

Die Abstimmung vom 14. Juni über «Gleiche Rechte von Mann und Frau» ist Anlass zu ökonomisch-politischen und zu psychologischen Erwägungen über die Frauenbewegung und die Wandlung des Frauenbildes. Vreni Spoerry-Toneatti erinnert an die Schwierigkeiten, denen einst Schweizer Frauen begegneten, die eine akademische Laufbahn wagten, stellt aber fest, dass heute die Chancengleichheit in der Ausbildung im wesentlichen besteht. Die Frauen, die sich wie die Verfasserin öffentlichen Aufgaben widmen, sind in noch relativ geringer Zahl, doch ist nicht männliche Diskriminierung der Grund. Frauen, die sich der Politik zuwenden, finden Unterstützung in der Basis. Die Ergänzung des Artikels 2 der Bundesverfassung ist grundsätzlich zu bejahen, doch sind konkrete Schwierigkeiten und Probleme zu bedenken, für die hier Beispiele gegeben werden.

Die Entwicklung des Bildes der Frau in eigener und männlicher Vorstellung ist, so stellt Katrin Wiederkehr fest, noch nicht abgeschlossen. Welches sind die geschlechtsspezifischen, welches die soziokulturellen Ursachen für Unterschiede in Verhalten und Erfolg hinsichtlich selbständiger Leistung und Karriere? Jedenfalls verändert sich nunmehr das Selbstverständnis der Frauen wie der Männer und ihre Vorstellung über traditionelle Rollenverteilung.

Albert Weitnauer

Macht

Während seiner Jahre im Politischen Departement hatte der Verfasser, so schreibt er –, reichlich Gelegenheit, sowohl die Gefahren wie die Unentbehrlichkeit von Macht zu erleben. Gegenüber der Souveränität der Staaten bleiben internationale Instanzen und Rechtsnormen von geringerer Durchsetzungskraft. Ist Hoffnung zu setzen auf Erziehung zur Brüderlichkeit oder auf massvollere Formen des Umgangs zwischen Staaten in der Furcht wechselseitiger Vernichtung? Der Ausblick bleibt von Skepsis bestimmt.

Seite 497

Gerhard Meier

Der Grosse Bär

Aus einem Romanmanuskript

In Gerhard Meiers Roman «Toteninsel» begegnet der Leser zwei alten Dienstkameraden auf einem Rundgang in Olten. Ihre Gespräche und Erinnerungen verweben sich zum Teppich einer der schönsten Prosa-Arbeiten von Gerhard Meier. Jetzt ist der Schriftsteller daran, einen weiteren Roman mit Bindschädler und Baur als Hauptfiguren zu schreiben: «Borodino». Einige Zeit nach dem Oltner Gespräch, es sind zwei und ein Viertel Jahre verstrichen, besucht Bindschädler seinen Kameraden Baur zum ersten Mal in Amrain. In Gerhard Meiers neuem Roman steigen Bilder aus Tolstois «Krieg und Frieden», einem Buch, das Bindschädler vor seinem Besuch in Amrain gelesen hat, im Gedächtnis des Besuchers ebenso auf wie Erlebnisse, Aktualitäten und Baur's Gerede.

Seite 507

DAS BUCH

Jens Dittmar

Lebenstraining in der Todesschule. «Die Kälte. Eine Isolation» von Thomas Bernhard 515

Anton Krättli

Protokolle der Selbsterfahrung. Zu «Altern» von Walter Vogt 518

Elsbeth Pulver

Litanei vom versäumten Leben. Zu einer neuen Erzählung von Ernst Burren 523

Hinweise 526

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 531